

Grundierung

CODEX FG 300

Dispersionsgrundierung für saugfähige Untergründe

ANWENDUNGSBEREICHE

Gebrauchsfertige, schnell trocknende Dispersionsgrundierung vorwiegend zur Vorbehandlung von saugfähigen, mineralischen Untergründen vor dem Spachteln mit zementären Spachtelmassen, vor Verlegearbeiten mit Dünn- und Mittelbettmörteln sowie bei nachfolgenden Verbundabdichtungen. Einsetzbar im Innen- und Aussenbereich.

DGNB: Qualitätsstufe 1 gemäß DGNB-Kriterium ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt

GEEIGNET AUF

- ▶ Zement- und Calciumsulfatestrichen
- ▶ Beton, Porenbeton
- ▶ Gipskarton- und Gipsfaserplatten
- ▶ Ziegel-, Kalksandstein-, Bims-, Gasbetonmauerwerk
- ▶ Zement-, Kalk-Zement- und Gipsputz
- ▶ Gussasphalt zur Staubbindung vor dem Auftragen von codex Dünnbettmörteln
- ▶ Im Wohn-, Gewerbe- und Industriebereich
- ▶ Warmwasser-Fußbodenheizungen

Speziell geeignet als Grundierung vor dem Spachteln mit codex Zementspachtelmassen zur Haftvermittlung, Saugfähigkeitsreduzierung und Staubbindung auf überwiegend saugfähigen Untergründen.



PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN

- ▶ Gebrauchsfertig
- ▶ Schnell trocknend
- ▶ Dünnflüssig und sehr gut eindringend
- ▶ Geringe Spritzneigung beim Auftrag
- ▶ Bindet Oberflächenstaub
- ▶ Wasser- und alkalibeständig
- ▶ Universell verwendbar

TECHNISCHE DATEN

Gebindeart	Kunststoffgebinde
Gebindegröße	1 kg, 5kg, 10 kg, 120 kg
Lagerfähigkeit	12 Monate
Farbe	hellgrün
Mindestverarbeitungstemperatur	+ 5 bis + 25 °C
Ideale Verarbeitungstemperatur	+ 15 bis + 25 °C
Trocknungszeit	1 - 12 Stunden* "siehe Verarbeitung"
Verbrauch	100 - 150 g/m ²

* Bei 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken, rissfrei, sauber und frei von Stoffen sein (z.B. Schmutz, Öl, Fett), die die Haftung beeinträchtigen.

Untergrund entsprechend mitgeltender Normen und Merkblättern prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden. Haftungsmindernde oder labile Schichten durch geeignete Maßnahmen wie z.B. abbürsten, abschleifen, abräsen oder kugelstrahlen entfernen. Lose Teile und Staub gründlich absaugen.

Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte beachten.

VERARBEITUNG

1. Gebinde vor Gebrauch auf Raumtemperatur kommen lassen und gut aufschütteln, anschließend Inhalt in einen sauberen, ovalen Eimer leeren.
2. Grundierung mit einer Nylon-Plüsch-Rolle gleichmäßig satt und vollflächig auf den Untergrund auftragen. Auf saugfähigen Untergründen nicht auf den Untergrund gießen, um örtliche Übersättigung und Pfützenbildung zu vermeiden. Grundierung gut durchtrocknen lassen.
3. Werkzeuge und frische Verunreinigungen sofort mit Wasser reinigen.
4. codex FG 300 ist in aller Regel, auch auf zementären Untergründen, unverdünnt zu verarbeiten. Sollte eine Verdünnung in Einzelfällen auf zementären Untergründen mit Wasser bis max. 1 : 1 als sinnvoll erachtet werden, so können sich die zuvor beschriebenen Eigenschaften wie z. B. Trocknungszeiten, Verbundhaftung oder Absperrung gegen Anmachwasser verändern.

VERBRAUCH

Untergrund	Verbrauch ca.	Trocknungszeit
Zementäre Untergründe	100 - 150 g/m ²	ca. 1 Stunde*
Calciumsulfatestriche, Gipsuntergründe	100 - 150 g/m ²	ca. 12 Stunden*
Dichte Untergründe, z.B. wasserfestes Klebstoffbett	100 - 150 g/m ²	ca. 12 Stunden*

WICHTIGE HINWEISE

- ▶ Kühl, trocken und frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde sorgfältig dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen. Mit Wasser verdünntes Material innerhalb weniger Tage verarbeiten.
- ▶ Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchte verzögern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchte verkürzen die Trocknungszeit.
- ▶ Bei mehrschichtigem Spachteln zuvor verarbeitete Spachtelmasse komplett trocknen lassen, nochmals zwischengrundieren und nach ausreichender Trocknung Folgespachtelung aufbringen.
- ▶ Bei alten, fest anhaftenden, wasserfesten Klebstoff- und Spachtelmassenresten anwendungstechnische Beratung einholen.
- ▶ Bei Spachtelschichten über 10 mm Schichtdicke auf feuchteempfindlichen oder labilen Untergründen (z. B. auf Calciumsulfatestrichen oder alten Untergründen) ist die 2-K Epoxi-Dichtgrundierung codex FG 550 abgesandet vorzuziehen.
- ▶ Bei der Verlegung von Großformatfliesen auf Calciumsulfatestrichen codex FG 340 einsetzen.
- ▶ Nicht geeignet auf wasserlöslichen Klebstoffresten (z. B. Sulfit-Ablaugeklebstoffe) oder Fixierungen sowie auf alten Bitumenklebstoffresten.
- ▶ Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a.
 - DIN 18352 „Fliesen- und Plattenarbeiten“
 - DIN 18157 „Ausführung keramischer Arbeiten im Dünnbettverfahren“
 - ZDB-Merkblätter
 - „Verbundabdichtungen“
 - „Beläge auf Zementestrich – beheizt“
 - „Beläge auf Zementestrich – unbeheizt“
 - „Beläge auf Calciumsulfatestrich“
 - „Außenbeläge“
 - „Schnittstellenkoordination“
 - BEB-Merkblatt:
 - „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“

GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN

- ▶ GISCODE D 1 / Lösemittelfrei

BESTANDTEILE

Polymerdispersionen, Konservierungsmittel, Additive und Wasser.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ

Lösemittelfrei nach TRGS 610. Bei der Verarbeitung ist die Verwendung einer Hautschutzcreme sowie die Belüftung der Arbeitsräume grundsätzlich zu empfehlen. Nach Durchtrocknung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich.

ENTSORGUNG

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekratzte bzw. tropffreie Gebinde sind recyclingfähig. Gebinde mit flüssigem Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall.